



Zypries eröffnet BMWi-Stand auf der it-sa in Nürnberg

Zypries eröffnet BMWi-Stand auf der it-sa in Nürnberg
Brigitte Zypries, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie (BmWi) und Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt, hat heute auf der IT-Sicherheitsmesse it-sa in Nürnberg die Veranstaltung der Initiative "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" sowie den BMWi-Stand eröffnet. Die it-sa ist eine der bedeutendsten IT-Sicherheitsmesse weltweit und die größte in Deutschland.
Staatssekretärin Zypries: "Die Digitalisierung hat praktisch alle Lebens- und Arbeitsbereiche erreicht. Politik und Wirtschaft stehen hier gleichermaßen in der Verantwortung, für einen vertrauensvollen Umgang mit der IT zu sorgen. Ein zentraler Baustein auf diesem Weg ist die im August vom Kabinett beschlossene Digitale Agenda, die den Rahmen für die Digitalisierung und für den Übergang zur Industrie 4.0 bietet. Unser Ziel, Deutschland bei der Digitalisierung zu einem führenden Land in Europa zu machen, kann nicht ohne das wichtige Thema IT-Sicherheit erreicht werden. Die deutsche IT-Sicherheitswirtschaft nimmt aufgrund ihrer besonderen Stärken dabei eine Schlüsselrolle ein."
Das Wirtschaftsforschungsinstitut WifOR der Technischen Universität Darmstadt stellte aktuelle Ergebnisse einer Studie zum Markt für IT-Sicherheit in Deutschland vor, die für die Initiative "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" des BMWi erstellt wurde. Danach ist die deutsche IT-Sicherheitswirtschaft international sehr wettbewerbsfähig und verzeichnete ein überdurchschnittliches Wachstum. So konnte der Produktionswert zwischen 2005 und 2013 um 78 % auf 4,63 Mrd. Euro erhöht werden, die Anzahl der Erwerbstätigen wuchs um etwa 23 %. Die heimische Nachfrage nach IT-Sicherheitsanwendungen konnte 2013 bereits vorwiegend mit inländischen Gütern gestillt werden.
Messebesucher haben am Messestand des BMWi in Halle 12 zudem die Möglichkeit, sich über die BMWi-Initiativen "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" und "Mittelstand Digital" zu informieren. Gezeigt werden u. a. ein Webseitencheck, ein Bewertungstool für IT-Sicherheitsinvestitionen, eine Software zur Visualisierung elektronischer Geschäftsprozesse, das eKompetenz-Netzwerk und die neu gestartete Cyber Security Challenge Germany.
Staatssekretärin Zypries: "Vor allem für die Wirtschaft ist das Vertrauen in das Internet und digitale Technologien grundlegend. Mit dem Maßnahmenkatalog der Digitalen Agenda möchte die Bundesregierung das Vertrauen der Bürger und der Unternehmen in das Netz stärken. Dazu gehört auch unsere Initiative 'IT-Sicherheit in der Wirtschaft' mit ihren vielen praktischen Informationen und Unterstützungsangeboten."
Initiative "IT-Sicherheit in der Wirtschaft"
Die Initiative "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" des BMWi sensibilisiert gemeinsam mit IT-Sicherheitsexperten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung vor allem kleine und mittelständische Unternehmen für IT-Sicherheit und unterstützt sie dabei, die Sicherheit ihrer IKT-Systeme zu verbessern.
Weitere Informationen zur Initiative und ihren Angeboten sind unter www.it-sicherheit-in-der-wirtschaft.de abrufbar.
Mittelstand-Digital - IKT-Anwendungen in der Wirtschaft
Das BMWi unterstützt mit dem Förderschwerpunkt "Mittelstand-Digital - IKT-Anwendungen in der Wirtschaft" Unternehmen beim effizienten Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und stärkt damit ihre Wettbewerbsfähigkeit.
Weitere Informationen zu "Mittelstand-Digital" finden Sie unter www.mittelstand-digital.de oder exklusiv für mobile Endgeräte unter www.mittelstand-digital-mobil.de.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BmWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BmWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BmWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BmWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BmWi gehören 7 Behörden: Bundeskartellamt, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bundesagentur für Außenwirtschaft, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.